Gemeinnütziges für Land und Haus.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist".)

Winke über Arbeit.

Rechnungen. Bringt mit dem Ende des Monats Jegliches in Ordnung und stellt genau die Resultate eures letztjährigen Geschäftsbetriebs fest. Ihr müßt wissen, ob ihr verloren oder gewonnen und wie viel. Farmer pflegen nachlässiger zu sein als jede andere Klasse in diesem Gegenstand. Sie haben vielen Tauschverkehr mit ihren Nachbarn und im Store der Stadt oder auf dem Stadtmarkt und es laufen oft Rechnungen Jahre lang auf, ohne daß sie festgestellt werden. Sie wissen nicht, wie sie mit der Welt stehen und können nicht sagen ob irgend eine Feldfrucht, welche sie bauen, Verlust oder Gewinn für sie bringt. Dies ist schlechte Wirthschaft und führt oft zu schlechter Moralität. Haltet Rechnungen und stellt dieselben einmal im Jahre fest, ebenso in eurem, wie im Interesse eurer Nachbarn. Beginnt das nächste Jahr mit einem reinen Rechnungsabschluß.

Schutz gegen Frost. Der Keller kann gegen das Eindringen des Frostes geschützt werden mit Unterbau und doppelten Glasfenstern. Wenn dies nicht geschehen ist, dann mache man eine gute Anhäufelung von Erde, Gerberlohe, Seegras, Stallmist oder Stroh. Die Wurzelfrüchte haben zu viele Arbeit gekostet, als daß man sie durch den Frost zerstören lassen könnte. Ein gut geschützter Keller macht das ganze Haus wärmer und erspart Brennenmaterial. Schützt Wasserröhren und Pumpen und wenn die Röhren einmal zufällig einfrieren, dann hüllt sie in Flannell und gießt heißes Wasser darüber, um sie aufzuthauen. Erspart euch Reparaturkosten durch zeitige Aufmerksamkeit.

Futter. Dieses hat Geld gekost, um es zu bauen und es sollte sorgfältig damit umgegangen werden. Man füttere regelmäßig und nur so viel auf einmal als ein Thier rein auffrißt. Es ist Verlust beim unregelmäßigen oder Ueberfüttern. Wenn euer Futter im Hofe liegt, so bringt es unter Obdach mit Raufen, um das Heu darauf zu werfen. Das Rindvieh sollte in den Stall gebracht und dort gefüttert werden. Es ist mit Verlust verbunden, das Heu dem Vieh auf der Erde vorzuwerfen. Ein großer Theil wird unter die Füße getreten und geht verloren.

Vieh aller Art sollte von den Eigenthümern täglich besichtigt werden. Wenn Andere die Arbeit thun, so sollten seine Augen sich davon überzeugen, daß sie gut gethan sei. Wenigen Dienstboten kam man das Vertrauen schenken, daß sie dasselbe Ding stets nach den gegebenen Anweisungen thun. Bei sehr kaltem Wetter ist eine beständige Versuchung, die einige Bequemlichkeit dem Wohlbefinden der anvertrauten Thiere vorzuziehen. Man gebe regelmäßig Wasser und Futter und bringe alles Vieh in Ställen oder Schoppen unter. Fichtenholzbreiter sind wohlfeiler als Heu und Getreide. Haltet Salz an einem Platze, wohin Pferde, Rindvieh und Schafe Zugang haben. Ein großes Stück Steinsalz ist für diesen Zweck am besten. Wenn sie lecken können so oft sie wollen, so nehmen sie kein Salz im Uebermaß. Vergeßt nicht Lüftung in Scheunen und Ställen und laßt das Vieh einige Stunden an heitern Tagen des Sonnenscheins genießen. Haltet alles Vieh gut bei Leibe.

Fohlen und Stiere. Benützt die arbeitsfreie Zeit, um sie zur Arbeit einzugewöhnen. Die glatte Schneebahn erleichtert das Ziehen und ihre Stärke sollte Anfangs nicht zu sehr in Anspruch genommen werden.

Pferde. Das Pferd verlangt unter allen Thieren die sorgfältigste Behandlung. Sehet zu, daß die Eisen gut aufgeschlagen und Griffe und Stollen geschärft sind, wenn sich die Zeit des Eises einstellt. Warme Wolldecken ersparen Futter und befördern Gesundheit. Wenn die jungen Leute eine Schlittenspazierfahrt machen, so dringt darauf, daß eine wollene Decke den Mänteln von Tom und seinem Schatze Gesellschaft leiste. Es giebt Rechnungen genug zu bezahlen ohne eine krankes Pferd im Stalle, das der Doctor behandelt.

Arbeits-Ochsen sollten gut im Beschläge mit Griffen und Stollen gehalten werden. Haltet sie gut bei Leibe durch reichliche Fütterung. Ein magerer Arbeitsochs ist ein erbärmliches Geschöpf.

Kühe. Haltet die Ställe rein und bei Nacht gut mit Unterstreu versehen. Streut Gyps oder getrocknete Torferde auf die Flur nachdem sie gereinigt worden, um die Ammonia aufzusaugen zu lassen und zu verhüten, daß die Augen der Kühe daran Schaden leiden. Lüftet fleißig und wo möglich von der Spitze der Scheune aus. Gebt den Kühen eine Gelegenheit, einige Stunden während des wärmsten Theils des Tages sich Bewegung zu machen. Verziert die Hörner mit Kugeln, wenn sie streitsüchtig werden. Richtet es so ein, daß ihr eine oder zwei frischmelkende Kühe für den Winter habt. Es geht nichts über einen reichlichen Vorrath von Milch in einer Familie.

Schweine sollten bis Weihnachten gut gemästet sein; die Mästung geschieht leichter in warmen als in kaltem Wetter. Schenkt große Aufmerksamkeit den Ställen dieser Thiere. Gute Ställe mit recht viel Stroh sind wohlfeiler als Welschkornschrot, um die thierische Wärme zu erhalten. Das Schwein ist reinlich in seinen Gewohnheiten und hält sich selbst reinlich, wenn ihr ihm ein trockenes Logis und viel Stroh gebt. Welschcornschrot steht in diesem Jahre hoch im Preise und die Wurzelernte ist spärlich ausgefallen; dem östlichen Farmer wird daher das Schweinefleisch gerade so viel kosten, als er dafür erlöst. Gekochtes Futter zahlt sich am besten.

Geflügel ist eine der schönsten Zierden des Scheunenhofs und wenn dasselbe gute Pflege erhält, so zahlt sich nichts besser. Beim Mästen von Gänsen und Enten sperre man sie einige Woche vor dem Schlachten ein. Hühner und Welschhühner werden, wie wir glauben, ebenso fett, wenn sie herumlaufen u. wenn sie so viel Futter haben, als sie fressen wollen. Trefft solche Vorkehrungen, daß ihr im Winter Eier habt. Ein Stall an der Südseite eines Hügels mit vielem Glas, ist fast unerläßlich. Die Hühner müssen thierische Nahrung in irgend einer Form, zerbrochene Schalen und Staub haben, um sich darin zu wälzen. Eier bringen stets im Winter einen hohen Preis auf den städtischen Märkten. Wählt zum Legen die frühesten Hennen vom vorigen Frühling. In Bezug auf Pläne von Geflügelhäusern lese man in früheren Nummern nach.

Dünger. Betreibt seine Bereitung spät und früh, im Sommer und Winter. Euer Erfolg in der Landwirthschaft hängt hauptsächlich von diesem Artikel ab. Es zahlt sich selbst auf gutem Lande, dasselbe zu düngen und größere und wohlfeilere Ernten darauf zu erzielen. Ihr müßt mit Dünger geizen. Es ist oft bequem, Moorgrunderde und Torf von den Böschungen von Gräben wegzufahren, welche im Sommer gezogen wurden. Wir fanden es ganz ausführbar, im Winter Gräben zu graben, nachdem die Erde hart genug gefroren ist, um das Gespann zu tragen. Einige Sümpfe sind um diese Zeit zugänglich, in welche man nicht im Sommer gelangen kann. Ein Farmer kann nie zu viel Moorgrunderde an Hand haben, wenn er einen Acker von Wiesenland hat, das nicht drei Tonnen tragt.

Junge Stämmchen können jetzt durch Wurzelpfropfen veredelt werden. Diese Arbeit geschieht im Hause bei schlechtem Wetter, während die milden Tage zum Beschneiden des diesjährigen Wuchses junger Bäume angewendet werden. Seht nach den Bäumen, welche für den Winter eingeschlagen wurden.

Der Humorist.

Die Sälly ständ's nit länger.

Ihr runzliche Drucker hen mich schon ostmols bös gemacht un ich hätt euer Zeiting schon lang ausgedubn, wenn ich nett so vernarrt wär druf. Alsfort pickt ihr an den Weibsleuten herum, un wann ich euch net besser kenne dät wie sell, dann wär ich schon lang zu der Conclusche kumme, ihr wäret niks wie en Sett grumbliche Wittmänner, die Niemand mehr verlangt. Do letzt hen ihr en Stück in der Zeitung gehabt von Hupps un von Watersalls un von „Stuffings", sell, glaub ich, war uf mich angespielt, bekahs mei Name is Sälly un ich wohn in der Rocks, gerad wie's in sellem Stück gemenschent war. Nau, was in aller Welt, geht's euch Drucker an, wie ich dreß oder wie weit ich meinen Frack ufstock?—Bezahlt ihr for mei Sach oder bezahl ich's?—Wann ihr's net gleicht, for was guckt ihr dann denoch. Es waren ja plenty Gäul un anner Vieh uf der Cribischen, for was stecke ihr euer Naas nett unnig selle ihre Schwänz? — Un daß die Stuffings aus mei'm Watersall geguckt hot, sell is ennihau geloge, bekobs wann ihr's recht erämt, dann werd ihr finne, daß ich kehn Stuffings in mei'm Haar un ah nergens sunst brauch, un was mei Trail-Hupps anbelangt, so bin ich net en Cent schuldig davor, wann seller roth Clerk im Store net der Näslel äft. Ennihau geht's euch Drucker niks an, sell is en schuhr Ding!

Hen ihr dann gar niks von Manneleut zu berichte, daß ihr alsfort an uns rumpicke müßt? Ich selbert kann euch en klehner Bericht von Buwe schreiben, wann ihr's drucken wollt — es is aus ehgener Erfahrung un alle Wort is wahr.

Sinter die letzten sechs Monat hen fünf verschiedene Buwe probirt bei mir anzukumme — nau just horcht, was es for Stoff war:

Zuerst is der Bill von Cumberland County kumme mit em Bobtail Gaul un 'ner Carritsch, die geglitzert hot, wie en Spiegel. Ich hab wunners gemehnt was ich for Cumpanyh ab u. die Nochbarsmäd ware merkwerdig eifersüchtig. Das zwehte mol, wie er kumme is, hot er mich schon in seiner glitzrige Cärritsch spaziere gefahre un ich hab gefühlt wie en Congreßmann sei Tochter, bis wir an em Werthshaus gestappt hen for der Gaul zu tränke, wo en Mann an die Cärritsch kummt un den Bill frogt: „Well Bill, wann host du ehgentlich im Sinn, selle Cärritsch zu bezahle? Die Note is nau schon sechs Monate due un wann's Geld net bald kummt, dann collekt's der Cunstabler!" —Sell war aber noch net das Schlimmste; wie wir fortfahre, ruft uns epper nach: "Bill, wann host du im Sinn mit der Mary zu settle? — dät'st besser das Umherfahre von Mäd unnerwegs losse!" — Ich hab mich geschämt, daß ich net ufgucke hab könne un wie wir hehmkumme sind, hab ich ihn net gefrogt in's Haus zu kumme un vor der Thür ihm der Säck gebe.

Der Zwehte, der kumme is, hot mich vun der Mieting hehm un ich hab gemehnt, er wär kehn so übler Tschäp, ennihau hot er sich ziemlich gut angeschickt un ah en bissel mehner zu schwäpe gewüßt wie vom Wetter un vom Welschkornbaste; aber schon beim zwehte Besuch hot er nach Whiskey gestunke, daß es mir schon vor neun Uhr schlecht worre is, un ich hab en fortgeschickt un gesagt er braucht net wieder zu kumme.

Der Dritte war en Parrerssohn un ich hab schon dran gedenkt gehabt, daß mer selleweg for nirs geheiert werden könnt, aber es is net lang gange, da hot seller Rotznaas schon gemehnt, es wär Alles recht un ich hab en aus'm Haus geschmisse, wobei mir unser zoddliche Karo geholfe hot, der uf der Fenz noch gefühlt hot, wie dick die Hosse sin, daß von dem Kerl sei'm Gekrisch das ganze Haus wacker worre is.

Der Vierte war en somfortiger Dändy von der City, der en Weil am Werthshaus gebord un groß geäft hat. Ich hab ihn grad net recht getraut, hab aber gedenkt, er wär doch vielleicht im Ernst, un mer könnt selleweg en City-Lady werre, bis er uf emol verschwunden is, ohne seine Zech zu bezahle un die Gehters un die Kid Gloves, die er mir geschenkt gehabt hot. — Sell war das Letzte von ihm!

Der Fünfte war en junger Wittmann von Ohio, ohne Kinner, un der Eigenthümer von 'ner großen Bauerei — so hot er ennihau gesagt, bis ich ausgefunne hab, daß er en Frau in Philadelfi hot, un ehne in Harrisburg, un en Mädel in Middletown un noch en Mädel in Carlisle, denne er zweh o'Heiern versproche hot. — Seller Lump dätt ich fange losse, wann er sich net aus em Staub gemacht hätt.

Nau, Mister Drucker vun der geglichene Staatszeiting, sell hab ich aus meiner ehgener Erfahring, un ich zähl mich en respektabel Weibsmensch. — Is es do der werth, daß mer alsfort an den Weibsleuten herumpickt? — Ich sag euch, ich ständ's net länger, wann ihr net ah alsemol dene wüste Mannsleut die Hosse ausklopt — sie brauchen's nothwendiger wie wir, — sell is en fäkt!

Sälly.

Die Sterne. — Zwei Juden sprachen über die Witterung, und der eine meinte, mit dem Neumond werde sie sich ändern. Da sagte der andere: „Mei! was fangt denn der liebe Gott mit den alten Monden an?" — „Nu", erwiederte der andere nach einigem Besinnen: „da werden Sternchen d'raus gemacht."

Wirth: „Höre Schritzmeier, es stehen vom vorigen Jahr noch 16 Glas Bier."

Schritzmeier: „Schütt' sie weg, altes Haus, sie müssen längst sauer sein!"

Empfehlung.

Joh. Jak. Jost,

Kleiderreiniger,

Nro. 610 Zweite Straße, in der Nähe Baumwollen-Fabrik,

Harrisburg, Penn.

empfiehlt sich dem geschätzten Publikum der Stadt Harrisburg und Umgegend im

Reinigen, Degraissiren und Repariren

jeder Art Kleider.

Es wird zugesichert prompte und schnelle Bedienung, sowie daß die Stoffe an den zu behandelnden Gegenständen an

Kraft, Glanz und Dauer

nur gewinnen können. Für solide Ausführung garantirt der Obige.

Harrisburg, Nov. 21, 1867.—4t.

J. A. Friedrich,

Möbelschreiner,

Nro. 125 Chesnut Straße.

Harrisburg, Pa.

Meinen werthen Gönnern und Freunden widme ich hiermit die Anzeige, daß ich seit Montag den 25sten November mein

neues Möbel-Magazin

an obiger Stelle eröffnet habe, und lade ich hiermit Alle, die in mein Fach einschlagende Artikel benöthigen, achtungsvoll ein, sich in meinem Waarenlager umzusehen, um sich zu überzeugen, daß die meist unter meiner persönlichen Aufsicht angefertigten

Möbel

aller Art und Gattung an

Güte und Billigkeit

keine Conkurrenz mit amerikanischen Firmen aus dem Wege gehen, sondern den Vergleich siegreich aushalten.

Für Dauerhaftigkeit und Solidität meiner Waare stelle ich

jede Garantie.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. A. Friedrich,

125 Chesnut Straße, nahe der 2ten.

Harrisburg, Nov. 28, 1867.

Wilhelm Gastrock,

Verfertiger und Händler in

Kleidungs-Stücken,

für Herren und Knaben,

Ecke der Walnut und Vierten Straße,

Harrisburg,

erlaubt sich hiermit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt in Kenntniß zu setzen, daß er soeben eine große und elegante Auswahl

Herbst- & Winter-Waaren

bestehend aus feinen

Tüchern, Cassimeres,

Seiden-Sammet, Westenzeuge, &c. &c.

erhalten hat, die er zu den billigsten Preisen verkauft.

Bestellungen aller Art werden prompt und auf die befriedigendste Weise besorgt.

☞ Seine Arbeit wird garantirt.

Kommt, und urtheilet für Euch selbst.

Wm. Gastrock.

Harrisburg, Nov. 7, 67.

Tabak- und Cigrren-Handlung,

(Groß- und Kleinverkauf,)

von

Richard Elscheid,

Ecke der Walnut und Vierten Straße,

Harrisburg, Pa.

Alle Sorten

Cigarren, Kau- und Rauchtabak,

Lorillard's und Gail u. Ax's

berühmten Schnupftabak,

sowie ein vorzügliches Assortement von

Meerschaum-Pfeifen,

Cigarrenröhren

zu den billigsten Preisen stets auf Hand.

Harrisburg, Juli 4. '67.—1j.

Westhäffer's

Billige Buch-Handlung,

Schul-Bücher

Schreib-Bücher,

Schreib-Materialien, Galanteri-Waaren, &c., &c.,

Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher zu den billigsten Preisen.

Verleger des

„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," &c.

Agent für die nachstehenden Magazine:

Illustrirte Welt,

Ueber Land und Meer,

Gartenlaube (Leipzig),

Gartenlaube (Gerhard's),

Temme's Werke,

Novellenschatz, &c.,

New-Yorker Staats-Zeitung,

Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.

Ferner:

Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.

J. M. Westhäffer,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.

Lancaster, August 9, 1866.

Schaut auf Euer Interesse!

Spart Eure Lumpen und alte Kleider!

Vergeßt Euren Freund Napp nicht!

An die Bürger von Harrisburg und Umgegend:

Der Unterzeichnete benachrichtigt achtungsvoll das Publikum, daß er einen

Markt zum Einkaufen aller Sorten

Lumpen,

alte Kleider, Kupfer, Blei

Messing, Eisen, alte Bücher,

Glas, Knochen, u. s. w.

eröffnet hat, für welche er die

höchsten Baarpreise

gezahlen wird.

Für gemischte baumwollene Lumpen bezahlt er von 4 bis 5 Cents per Pfund; ebenso für altes Papier.

Schneider werden wohl thun, Abfälle, sowohl wollene wie baumwollene, aufzubewahren, indem der Unterzeichnete mehr dafür bezahlt als irgend Jemand sonst.

Zur Bequemlichkeit seiner Kunden, wird er alle zwei Wochen bei denselben vorsprechen, um solche Artikel einzukaufen die man zu verkaufen wünscht. Solche, die in der Zwischenzeit irgend welche der obengenannten Artikeln zu verkaufen wünschen, wollen ihn gefälligst davon benachrichtigen.

Man wird es zu seinem Vortheil finden, genannte Artikel an den Unterzeichneten zu verkaufen, da er bessere Preise dafür bezahlt wie sonst Jemand. Wer es nicht glaubt, der überzeuge sich selbst.

A. Napp,

Wohnung: Short Straße, nahe der Walnut Straße.

Waarenlager: gerade gegenüber.

Harrisburg, Okt. 17.

$100 Für zehn Cents. Blos noch ein paar Abonnenten sind nöthig, um das rasche Erscheinen der großen illustrirten Zeitung —

„The Weekly Press"

zu sichern, welche an Größe und Ausstattung **„Harper's Weekly"** gleichen, aber an Werth diese Zeitschrift weit übertreffen wird.

Die „Press" soll eine Verkörperung des Zeitgeistes sein.

Jede Abtheilung wird durch den Genius der hervorragendsten Schriftsteller unserer Zeit glänzen.

Eine Original-

Erzählung

der brillantesten Art wird in der ersten Nummer anfangen.

Die Illustrationen

werden durchaus original und von der ausgezeichnetsten Art und Natur sein.

Die großen Auslagen und Arbeit, welche mit diesem Unternehmen verbunden sind, macht es nöthig, daß wir mit einer

Enormen Circulation

anfangen sollten.

Um dies zu erreichen, werden wir thun, wie folgt:

$10,000 in Summen von $100 werden mittelst der ersten Auflage vertheilt werden. Jeder gegebenen Anzahl von Zeitungen werden $100 erlaubt werden. Jedes Exemplar der „Preß" wird in einen starken Umschlag gewickelt, so daß die die Kassenscheine enthaltenen Papiere nicht durch ihr außeres Ansehen kennbar sind, vielmehr aue Kaufer eine gleiche Gelegenheit für die Gelder und Gaben haben.

Außer den hunnert Dollars Noten werden Anweisungen auf folgende Gegenstände in gewissen Exemplaren der ersten Ausgabe eingeschlossen werden.

Gaben:

	Jedes.
5 Concert-Flügel (Steinway's), Werth	$500
5 Concert-Flügel (Chickering's), Werth	600
1 Wagen aus C. Withy's Repositorium,	800
10 goldene Uhren	150
5 Melodeons	175
10 goldene Damenuhren	100
10 amerikanische silberne Taschenuhren	75
5 Spielbosen	45
6 Empire Loch-Besetzungs-Näh-Maschine	50
3 Wheeler & Wilson's Näh-Maschinen	75
4 Wilcox & Gibbs' Näh-Maschinen	45
50 Photographien-Albums	10

Außerdem Accordeans, Thee-Service, silberne Geräthe &c.

Keine Dollar-Waaren. Keine Gabe weniger werth, wie zehn Dollars.

"The Press",

wird an Jedem per Post geschickt, nach Empfang des Preises mit zehn Cents, oder Elf Exemplare für $1, drei und zwanzig für $2, und sechszig für $5.00.

Man addressire:

Stuart & Co.,

„New York Press",

Nro. 61 Broadway,

New-York City.

Nov. 28, 1867—1M.

Wein- und Liquören-Handlung.

Gottlieb Miller,

Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen

Weinen, Brandys, Gins,

Whisky, Champagner, Syrups, &c.

Ferner:

Schweizer- und Limburger Käse,

Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen, verschiedene Sorten Trinkgläser, &c.

Gottl. Miller,

Dritte Straße, zwischen Verbeke und Coulter Straße,

Harrisburg, Pa.

April 11, 1867.

Zahnarzt.

Dr. E. D. Kosure

hat eine Office in Nro. 324 Marktstraße (oberhalb Brady u. Gray's Bäckerei) eröffnet, woselbst er alle in das zahnärztliche Fach einschlagende Operation und Fälle behandelt und sicheren Erfolg garantirt.

Künstliche Gebisse, in Gold, Silber, Vulkanit &c. gefaßt, werden eingesetzt; sowie Zähne gereinigt und plombirt.

☞ Preise mäßig. ☜

Harrisburg, Juni 6. 1867—3M.

Haushaltungs-Waaren.

A. E. Flinn,

No. 11, Nord-Queen Straße,

Lancaster, Pa.

Haushaltungswaaren,

Oefen, Herde und Feuerroste;

Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;

Brau- und Destillir-Kessel.

☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt. ☜

Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!

Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)

Hydrants,

Badewannen,

Waschschüssel,

Apartement mit Wasserzufluß

Pumpen

für Cisternen und tiefe Brunnen,

Dämpfer,

Ventilators,

Hydraulische Pumpen,

Ice-Cream-Zubereiter,

Wasserkühler,

Refrigerators.

Zu haben bei

A. E. Flinn,

No. 11, Nord Queen Str.,

Lancaster, Pa.

Juli 4. '67.-tf.

Das größte

Ofen-Emporium

in Harrisburg!

Fager & Mätzer,

108 Markt Straße, nahe der Brücke,

Groß- und Kleinhändler

in allen Arten von

Oefen, Küchengeschirr,

Japanesische Waaren,

Blech- und Zinn-Geschirre, &c.

Stets an Hand der unübertroffene und beliebte Parlor-Ofen

"Morning Glory,"

der vorzügliche Kochofen

"Gov. Penn," Feuerheerde,

Luftheizer, Schiefer-Kaminbekleidung, &c.

☞ Zinn- und Blech-Geschirre jeder Art werden auf Bestellung zu billigen Preisen angefertigt.

☞ Alte Waaren ausgebessert. ☜

Harrisburg, Oktober 24, 1867.

Philipp Hohl's Hotel,

Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,

Philadelphia, Penn.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Reisende werden liberal bedient.

Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Dr. P. Held,

Hydropathischer Arzt,

Pittsburg, Pa.

Chronisch Kranke, besonders Lungen- und Unterleibsleidende können auf sichere Heilung rechnen.

Man wende sich brieflich an den Doktor.

Juni 13, '67.—6m

Neue

Herbst- und Winter-

Kleider-Stoffe!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben vom Osten mit einer reichen Auswahl

importirter und einheimischer

Kleider-Stoffe

passend für Herbst und Winter zurückgekehrt ist.

Anzüge jeder Art

werden prompt, billig und nach der neuesten Mode geliefert.

Halsbinden, Krägen, Taschentücher,

&c. stets auf Hand.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Fröhlich,

Ecke der Dritten und Foster Straße,

Harrisburg, Pa.

Sept. 4, 1867.

Neuer

Grocerie & Confectionary Store!!!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er seinen

neuen Grocerie & Confektionary

Store in der Race Straße eröffnet hat. Er hält stets auf Hand eine große Auswahl aller Sorten Groceries, welche er zu den billigsten Preisen verkauft. Unter anderen

Rio, Java und anderen Kaffee,

Thee, schwarzer und grüner,

Zucker, weißer und gelber,

Feines und grobes Salz,

N. O. Molasses, Syrup,

Holländische Häringe, Sardellen,

Schinken, Schultern und Seitenfleisch

Schweizer und Limburger Käse,

Mackerels, Mehl, Eimer, Besen,

Allerlei Confectionary und Notions,

Deutsche Früchte aller Art

stets an Hand.

Landesprodukte,

als Butter, Eier, Kartoffeln, &c. werden in Austausch für Waaren genommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Carl Baumann,

Harrisburg, Sept. 12, 1867.—3M.

Haushälter und Consumenten

von

Kohlen,

werden es zu ihrem Interesse finden, ihre

Kohlen

von

Mitchell & Haggerty,

Händler in

harten und weichen Kohlen,

zu kaufen.

Office: Ecke der 4ten & Chesnut Straße, Harrisburg.

Oktober 17, 1867.—6mo.

Alpine Bitters!

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, &c.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.

Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqueure lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Korneman & Co.,

Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada, 8 Cedar Street, New-York.

Agenten für Pennsylvanien:

W. Mangold, Druggist, Johnstown, Pa.

C. O. Hartung, deutscher Apotheker, Pittsburg, Pa.

S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden,

Jan. 31. Philadelphia.

Christ. Gerne's

Cherry Hill Hotel,

Nro. 2104 Coates Straße,

Philadelphia Pa.

Juli, 25, '67—by.

Rösch & Herrmann,

Importeurer von

Rhein- und Neckar-Weinen,

Nro. 313 Walnut Straße

zwischen der Dritten und Vierten Straße,

Philadelphia.

Juli 25. '67.—6M.

Franz Orth's

Lager-Bier Brauerei,

33ste und Master Straße,

Depot und Salon: 2301 Coates Str.,

Philadelphia.

Juli 25, '67.-tf.

Vincenz Orsinger's

„Sechste Ward-Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,

Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

Georg H. Vandike,

Importeur von

Cognac, Weinen, Holländischem Gin, &c.,

630 Markt Straße,

Philadelphia.

Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela, Bourbon- und Weizen-Whisky an Hand.

Philadelphia, Nov. 28, 1866.

J. C. Kemmerer,

modischer

Friseur und Barbier,

Strawberry Alley, nahe der Dritten Str., (gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)

Harrisburg.

Februar 14, 1867.

E. S. German's Buchstore,

No. 27 Süd 2te Str.

Harrisburg, Pa.

Deutsche und Englische

Sonntagsschul-Bücher,

nebst allen andern Sorten

Büchern, Materialien, &c. &c.

(Wholesale und Retail.)

Charter's berühmte

Schreib- und Copir-Tinte,

Laughlin's und Burchfield's chemisches

Schreib-Fluid, &c. &c.

stets an Hand.

Harrisburg, Juli 11. '67–13.

Lucas König's

City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.

Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, &c.

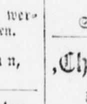
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

Bierbrauerei zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine Bierbrauerei, gelegen in Middletown, Dauphin County, Pa., etwa 9 Meilen von Harrisburg, zu verkaufen. Dieselbe ist fast ganz neu, mit einem 60 Fuß langen Keller versehen, und einem dreistöckigem Backstein-Haus und einem 2½ Stock hohen Främehaus nebst einer Lot von 50 bei 200 Fuß lang; Stallung für Pferde u. s. w. Näheres zu erfahren bei



Leonh. Schütz,

Middletown, Pa.

Sept. 26, '67—b

„Chesnut Street Haus",

zwischen der 4ten und 5ten Straße,

nahe dem Eisenbahn-Depot.

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.

☞ J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.

John P. Deiker.

Harrisburg, August 22. '67—by.

Ullmann's Hotel,

Racestraße, nahe der 3ten Straße,

Philadelphia, Pa.

Durchaus neu eingerichtet, empfehle ich dem reisenden Publikum auf's Beste.

Wm. Rullmann,

Eigenthümer.

(Früher Rullmann's Hotel, Washington.)

Juni 6. '67—6M.

Emanuel Schober's Eagle Hotel,

Nord Queen Straße,

Lancaster, Pa.

Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.

Gute Pferde und Fuhrwerke

nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den

Leihstall

des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.

E. Schober.

Lancaster, August 8. '67—tf.

Park Hotel

Ecke Ridge Avenue und Broad Straße,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Kostgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthstube bestens gesorgt.

John Stemler,

Eigenthümer.

Harrisburg, September 5, 1867—6M.

Th. J. Lauber,

Importeur von

Rhein-Weinen,

Salon und Restauration,

Nro. 24 und 26 Süd-Fünfte Straße,

Philadelphia.

Juli 4.—3 mo.

Neue Wirthschaft.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er den bekannten Salon des Hrn. S. S. Davis in der Raspberry Alley, nahe der Marktstraße, käuflich an sich gebracht hat. Ausgezeichnete Getränke und Speisen werden stets unter freundlicher Bedienung dargereicht.

Um geneigten Zuspruch bittet

Geo. Kreiter,

ehemalig von Lancaster.

Harrisburg, Juni 20. '67.—6M.

Wirthschafts-Verlegung.

Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.

C. F. Ebel.

Harrisburg, April 4. 1867.—tf.

Dampfschifffahrt

zwischen

New-York und Antwerpen.

Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen. Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.

Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency.		Von Antwerpen zahlbar in Gold.	
Erste Kajüte,	$100.00	Erste Kajüte,	$80.00
Zwischendeck,	40.00	Zwischendeck,	40.00

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.

John G. Dale, Agent.

Nro. 15 Broadway, New-York.

Sept. 26, '67—6mo.

Schuhmacher aufgepaßt!

Neue Leder-Handlung

in

Miller's Store,

Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.

Harrisburg, Pa.

Große Preisermäßigung!

Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.

Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Futter- und Frucht-Handlung,

Exchange-Gebäude, Walnut Straße,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten

Mehl,

aller Art, als:

Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-Mehl,

zu versehen, während er zugleich

Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter

aller Art und in bester Qualität an Hand hält.

Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes

Mehl (für Backwerke)

aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.

☞ St. Louis Mehl ☜

stets vorräthig.

Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.

Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,

J. E. Hillier.

Harrisburg, Febr. 14, 1867.—1j.

Fünfte Ward Haus,

Ecke der Forster und Elder Straße

Harrisburg, Pa.,

Daniel Wagner, Eigenthümer.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.

Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.

☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.

Harrisburg, Juli 4. '67.–1j.

Im Verlag

von

J. Kohler,

No. 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia, Pa., ist soeben erschienen:

Eine große neue Pracht-

Ausgabe der Heiligen Schrift,

in groß Quortformat.

Der Preis per Exemplar ist festgesetzt wie folgt:

No. 0. Billige Ausgabe, mit 2 Stahlstichen einfach, stark in Leder gebunden, mit oder ohne Schließen	$6 50
No. 1. Auf gutem weißem Papier, in Leder gebunden, mit Schließen	10 00
No. 1a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, plain.	12 00
No. 1b. In Marocco, Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet	15 00
No. 1c. Superfine Turkey Morocco, plain	18 00
No. 1d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet	20 00
No. 2. Auf gutem Velinpapier (Schreibpapier), ganz Leder gebunden, mit Schließen	12 00
No. 2a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, einfach	15 00
No. 2b. In Marocco, mit Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet	18 00
No. 2c. Superfine Turkey Morocco, plain	20 00
No. 2d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet	25 00

Fünf Stahlstichen und einen prachtvollen Titel in Farbendruck enthält jede Bibel, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Einband.

Mit Photograph-Karten für 16 Bilder kostet das Exemplar $1 mehr, gleichviel was für ein Einband es ist.

☞ Ich setze einen Preis von Hundert Dollars aus, der Demjenigen zufallen soll, welcher mir eine Deutsch-Amerikanische Ausgabe der Bibel bringt, die der meinen an Richtigkeit, sowie Reichhaltigkeit der Parallel-Stellen gleichkommt.

Ich behaupte ferner und kann es durch Belege beweisen, daß die meisten Bibel-Ausgaben in Deutschland mit der meinigen keinen Vergleich aushalten.

Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, solid in ganz Leder gebunden, schön gepreßt, schön gepreßt und mit Doppelschließen versehen	$7 50—15 00
Volks-Bilderbibel, kleine, schön in gepreßtes Leder gebunden	$3 00—6 00
Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum. Ganz in Leder gebunden, schön gepreßt, mit Doppelschließen, Quart	5 00
Hofacker, wohlfeile Ausgabe, ganz gepreßter Lederband, Doppelschließen,	3 50
Solider gepreßter Lederband mit gesprengtem Schnitt ohne Schließen	3 00
Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott. Gepreßter Lederband, mit Schließen	3 00
Stork, Joh. Fr., tägliches Handbuch. In ganz Leder gebunden, mit Doppelschließen	1 75
Ganz Lederband, ohne Schließen	1 50
STARK, John Frederick, Daily Hand-Book. Solid bound in leather with double clasps,	1 75
Do without clasps	1 50
Hübner's biblische Historien. In ganz gepreßtem Lederband, mit Doppelschließen	1 50
Do. ohne Schließen	1 25
Billige Schulausgabe, gebunden	60
HUEBNER'S Biblical Stories. Bound in leather, with double clasps	1 50
Do. without clasps	1 25
Cheap School Edition. Bound	60
Goßner's Johannes, Schatzkästchen. Solider gepreßter Lederband mit Doppelschließen,	1 75
Do. ohne Schließen	1 50
Neues Testament unseres Herrn und Heilandes. Gut gebunden	1 00
Ingraham. Das Leben Jesu, der Fürst aus David's Haus. Schön in Muslin gebunden.	1 50
Schöner solider Lederband	2 00
Der Sänger am Grabe. Schöner Muslinband mit Goldtitel	50
Habermann, Dr. Johann, christliche Morgen- und Abendgebete. Schön gepreßter Mußlinband, Goldtitel,	25
Do. mit Goldschnitt	30
Choral-Buch, von G. F. Landenberger. Gut gebunden	1 50
Schulharmonie, von J. S. Haas. Gebunden	40
Stunden der Andacht, zur Beförderung des wahren Christenthums, von Heinrich Zschokke. Prachtausgabe in vier großen Oktav-Bänden, jeder Band 600 bis 620 Seiten stark, mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich, neuer Schrift und großem, schönen Druck, von	$10 00—24 00
SHILLER'S COMPLETE WORKS. Edited with careful revisions and new translations, by C. J. HEMPEL, M. D.	$6 50—20 00
Scherr, Johannes, Schiller und seine Zeit. Halb Marocco gebunden	2 00
In Muslin gebunden	1 50

Allgemeine Volksschriften:

Erzählungen W. O. v. Horn, vollständig in 14 Bänden, wovon 2 Bände Schmied-Jakobs Geschichten, mit vielen Illustrationen von Pfrofessor L. Richter. Jeder Band von 300 bis 340 Seiten stark, schön gebunden in:

No. 1. In Muslin gebunden	$1 00
No. 2. Je 2 Bände zusammen in Muslin	1 75
No. 3. Je 2 „ „ in halb Mar.	2 00
No. 4. Einzelne Bände, brochirt,	75

Jeder Band bildet für sich ein Ganzes, und können einzelne Bände, oder 2 Bände zusammen gebunden, für oben angegebenen Preis bezogen werden.

Das ganze Werk enthält 65 Erzählungen, und zwar der erste Band 5, der zweite 5, Band der dritte Band 5, der vierte Band 6 der fünfte Band 4, der sechste Band 6, der siebente Band 6, der achte Band 7, der neunte Band 4, der zehnte Band 4, der eilfte Band 6, der zwölfte Band 7 Erzählungen.

Von Schmied-Jakob's Geschichten enthält der erste Band 13 und der zweite Band 15 Erzählungen; diese beiden Bände bilden vom ganzen Werk den 13. und 14. Band.

Dies ist die einzige amerikanische Original-Ausgabe, und sollte in keinem deutschen Hause fehlen.

Franz Hoffmann's Erzählungen, jede circa über 100 Seiten stark. In schönem Umschlag brochirt zu	
Vier Erzählungen zusammen, schön in Muslin gebunden, mit Goldtitel Einzelne Erzählungen, in Muslin gebunden	30
In Schuleinband	25
CHRISTMAS. A Story for my friends by F. Hoffman. From the German.	20
Robinson Crusoe, von Dan'l de Foe, nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung, neu erzählt von O. L. Heubner, mit vielen Illustrationen, gut geb.	50
Hey, W., Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhange. Neue Ausgabe, mit Holzschnitten nach neuen Zeichnungen	75

Bilderbücher für die Jugend.

Bürkner's, H., große Bilder-Fibel. Colorirt und steif brochirt	25
Dieselbe, schwarz	10
Bilder ABC- und Lesebuch	20
Pracht-Bilder-Fibel, mit vielen Erzählungen und Gedichten	30
Struwwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75

Wörterbücher, Grammatiken, Schul-Bücher, u. s. w.

Appleton's Grammatik, gebunden	1 50
GRIEB, Chr. F., Dictionary, in half Morocco, complete in 2 vols.	12 50
ŒHLSCHLÆGER'S English German and German-English Pocket Dictionary, (for Germans studying English) 725 pp., bound	1 50
ŒHLSCHLÆGER'S German English and English-German Pocket Dictionary, (for English studying German) 850 pages bound	1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutsch-englischer, 8vo., gebunden	1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutscher	80
Erstes Rechnenbuch für deutschen Schul- und Privat-Unterricht, von G. Gramm	20
Do. do. Facit-Buch	10
Elementarschüler, der kleine, oder: die Anfangsgründe im Lesen, Schreiben und Zeichnen	25
Lesebuch No. 1, von J. C. Oehlschläger,	25
Lesebuch No. 2. Zweites Lesebuch, von J. C. Oehlschläger. Neue Ausgabe, 280 Seiten	50
Dasselbe, No. 3. Drittes Lesebuch, von J. C. Oehlschläger	1 25
Warren's Schulgeographie für Anfänger	75

Verschiedenes.

Heine's, H., sämmtliche Werke, 7 Bände Complet gebundene Exemplare	$14—18 00
Frost. Interessante Abenteuer unter den Indianern. 448 Seiten groß octav,	2 00
Clarner, Fr., Amerikanisches Gartenbuch mit Holzschnitten. Gebund. in Muslin mit Lederrücken	1 00
Leib', Isaak, Wohlerfahrener Pferdearzt. Muslinband mit Goldtitel	1 00
Rapp, W., Illustrirte Geographie Amerika's, 400 Seiten octav, geb. in Muslin	1 00

Solide Agenten werden verlang., welchen ein liberaler Rabatt bewilligt wird.

J. Kohler,

202 Nord Vierte Str., Philadelphia.

August 1. 67—1j.

1867. Die 1867.

Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,

und

Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.

Sommer Fahrplan.

Am und nach dem 29. April, 1867 laufen die Züge wie folgt:

Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

Verläßt			
Pittsburg	2.00 Am.	2.15 Pm.	2.30 Am.
Mansfield	9.20 "	10.14 "	5.00 Pm.
Crestline	11.28 "	11.00 "	6.10 "
Forrest	1.54 "	12.55 Am.	7.55 "
Lima	12.30 Pm.	2.16 "	9.11 "
Fort Wayne	3.00 "	5.20 "	11.45 "
Chicago	9.20 "	11.20 "	5.50 Am.

Ankunft in Pittsburg.

P. Ft. W. und C. R. W. 10.45 v. m.; 3.40 n. m.; 9.50 n. m.; 2.30 v. m.

Erie Expreß, 6.45. Nachm.

C. u. P. R. R., 9.30 Abends; 10.25 v. m.; 3.50 n. m.

Accommodationszüge

verlassen Allegheny für

New Brighton 8.45 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.

Rochester, 1.20 n. m.

New Castle und Wellsville, 3.30 n. m.

Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.40 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.

Wellsville, 3.30 n. m.

Ankunft in Allegheny:

P. Ft. W. und C. R. W. 6.50 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 v. m.; 11.05 v. m.; 1.05 n. m. 4.10 n. m.; 7.00 Abends.

C. und P. R. R. 9.10 v. m. New Castle und Erie 10.00 v. m.; 6.45 Abends.

Geo. Parkin, Ticket-Agent,

Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.

F. R. Meyers, Gen. Ticket Agent.

April 28. 1867.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	2.45	Vorm
Schnellzug,	4.40	"
Dillervillr Accommodationszug,	6.30	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)	8.15	"
Tag Expreßzug,	1.50	Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.10	"
Cincinnati Expreßzug,	9.10	"

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.15	Vorm
Erie Postzug,	12.20	"
Philadelphia Expreßzug,	3.15	"
Emigrantenzug,	7.35	"
Postzug,	1.15	Nachm
Schnellzug,	4.15	"
Erie Schnellzug,	4.20	"

Northern Central-Eisenbahn.

Passagierzüge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Nördlich.

Buffalo Expreßzug,	3.15	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.20	"

Südlich.

Buffalo Expreßzug,	4.35	Vorm
Schnellzug,	8.15	"
Postzug,	1.40	Nachm
York und Harrisburg Accommod.	5.15	"

General-Agentur

für Philadelphia,

von

F. T. Löes,

Nro. 244 Nord Fünfte Straße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich allen Geschäftsleuten zur Besorgung von

Aufträgen und Bestellungen

an hiesige Fabrikanten, Großhändler, Droguisten, Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnien, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, u. s. w.,

und ist bereit, auf alle geschäftlichen Anfragen Auskunft zu ertheilen und Collektionen zu besorgen.

F. T. Löes,

244 Nord 5te Straße, Philadelphia.

W. H. Miller. J. C. M'Allarney.

Miller & M'Allarney,

Rechtsanwälte,

(Attorneys-at-Law.)

Harrisburg, Pa.

Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.

Okt. 5, 1686.